

Traumainformierte Versorgung nach dem GEWINN Gesundheit® Programm ist ein Konzept zur Unterstützung von Gesundheitsberufen im Umgang mit Häuslicher und sexualisierter Gewalt.

Häusliche Gewalt in der ambulanten und stationären Pflege hat viele Gesichter. Zwischen 20 und 50% der Patientinnen haben im Laufe ihres Lebens psychische, körperliche oder sexuelle Übergriffe im häuslichen Umfeld erfahren. Oftmals in der Partnerschaft. Auch männliche Patienten erleben Häusliche Gewalt z.B. durch pflegende Angehörige.

Aber auch Pflegende selbst haben ein erhöhtes Risiko, gewaltförmiges Verhalten in Partnerschaft und Familie zu erleben. Zudem birgt die pflegerische Tätigkeit ihrerseits ein hohes Risiko, mit gewalttätigem Handeln von Patientinnen und Patienten konfrontiert zu werden.

Mit all diesen Erfahrungen sind Kranken- und Altenpflegende oft allein(gelassen). Die Ausbildung bereitet Pflegeberufe nur unzureichend auf die unterschiedlichen Formen und Folgen von Gewalt vor. In der Akutsituation fehlen Kenntnisse zur Dynamik und Rechtslage

bei Häuslicher Gewalt und Informationen zu spezialisierten Hilfen.

Hier setzt das GEWINN Gesundheit Programm an:

Eine traumainformierte Versorgung bietet Chancen, Gewalt frühzeitig zu erkennen, gezielt anzusprechen und ihr wirkungsvoll zu begegnen. Damit können gesundheitliche Langzeitfolgen für PatientInnen und Pflegende verminder werden.

Über schwierige Themen zu sprechen fällt oft auch deshalb schwer, weil die Betroffenden sich hilflos fühlen und kein konkretes Handlungskonzept haben, um die belastende Situation positiv zu beeinflussen und zu einer nachhaltigen Veränderung beizutragen. Wenn der Arbeitgeber dann auch noch wenig Rückhalt verspricht, wird eine schwierige Situation zu einer großen Belastung.

In dieser Fortbildung erlangen Sie geeignetes „Handwerkszeug“ um gewaltbetroffene Patientinnen und Patienten gezielt zu unterstützen und auch eigene Belastungen in der Konfrontation mit Häuslicher Gewalt zu reduzieren.

Die Referentinnen:

Marion Steffens: Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin/Coach (Quest), DGMI (Deutsche Gesellschaft für Motivierende Gesprächsführung)

Andrea Stolte: Diplom Sozialwissenschaftlerin, Beraterin in Klientenzentrierter Gesprächsführung, Gestalttherapeutin,

Marion Steffens und Andrea Stolte sind ein Trainerinnenteam mit langjähriger Erfahrung in klientInnenzentrierter Beratung und in der Fortbildung sozialer und medizinischer Berufsgruppen.

Marion Steffens ist Geschäftsführerin des Netzwerks GESINE – Gewaltintervention im Netzwerk Gesundheit und erhielt für ihre innovative Arbeit zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen.

Andrea Stolte ist Geschäftsführerin von TONI – Tatorientierte Nachhaltige Intervention und leistet Pionierarbeit in der Anti Gewalt Arbeit mit und für Frauen mit Behinderungen.

Anmeldung

(bitte an die Geschäftsstelle der BAG TäHG, Nordring 15c, 76829 Landau oder per Fax: 0 63 41/38 19 29)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung „Traumainformierte Versorgung“ am 22. und 23.11.2016 an und überweise die Teilnahmegebühr in Höhe von

€ 390,- an die BAG TäHG e.V.

Die Teilnahme während der gesamten Seminarzeit wird vorausgesetzt.

Eine Anreise am Vortag wird empfohlen!

Empfänger: BAG TäHG e.V.
IBAN: DE72 251 205 100 009 425 602

BIC: BFSWDE33HAN (Bank für Sozialwirtschaft)

Herr/Frau:

Institution:

Adresse:

Tel.:

Ort:

Silvio Gesell Tagungsstätte
Schanzenweg 86
42111 Wuppertal

www.silvio-gesell-tagungsstaette.de

Busse ab Wuppertal Hauptbahnhof

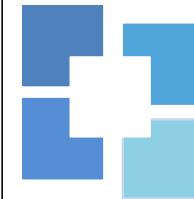
Die Buslinien 649 (Neviges/Velbert) oder 647 (Neviges/Hattingen) bis **Haltestelle Kleine Höhe** (ca. 18 Min.) benutzen. Ca. 20 m zurücklaufen. Links in den Schanzenweg einbiegen (10 Min. Fußweg- ca. 800 m).

Kosten: 390,- €

Mindestteilnehmerzahl: 10

Reservierung und verbindliche Anmeldung:

Geschäftsstelle der BAG TäHG e.V.
Nordring 15c
76829 Landau



Weiterbildungsinstitut
Gewalt in engen
sozialen Beziehungen

Häusliche Gewalt in der ambulanten und stationären Pflege

Bausteine zu einer
Traumainformierten Versorgung

2 tätige Fortbildung**Termin:**

Dienstag, 22.11.2016: 10.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, 23.11.2016: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Wuppertal, Silvio Gesell Tagungsstätte